

## DAS PROJEKT

Ein Leben in Deutschland ist ein Projekt von planpolitik. Das Bildungsangebot ist mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Evangelischen Akademie zu Berlin finanziert und steht für pädagogische und nicht-kommerzielle Zwecke kostenfrei zur Verfügung.

**planpolitik**

### Kontakt

planpolitik GbR  
Friedelstraße 16  
12047 Berlin  
elid@planpolitik.de  
[www.elid-interaktiv.de](http://www.elid-interaktiv.de)

### Bildverweis

planpolitik GbR

Dieses Projekt ist gefördert mit Mitteln von

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

[www.bundesstiftung-aufarbeitung.de](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de)



[www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de)

## EXPERT\*INNENRUNDE ZUR ARBEIT DER TREUHAND



**VANESSA LE**  
Initiative FORUM 3000

**EIN LEBEN IN  
DEUTSCHLAND**

## Notizen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

## FRAGE 2: Welche Form der Aufarbeitung wird der historischen Bedeutung der Arbeit der Treuhandanstalt gerecht? Welche Vorschläge haben Sie?

### Ihre Vorschläge

- Die Gründung einer gesamtdeutschen **Kommission zum Transformationsprozess**, wie z.B. einer Versöhnungskommission.
- Die Aufarbeitung des Umgangs mit migrantischen Gruppen in den 1990er Jahren.

### Ihre Argumente

- Eine gesamtdeutsche Aufarbeitung der Arbeit der Treuhand ist wichtig, da die Menschen in Ostdeutschland bis heute unter einem **kollektiven Trauma** leiden und die Menschen in Westdeutschland bis heute **keine Ahnung** über die Rolle der Treuhand haben.
- Reine Symbolpolitik lehnen Sie ab! Es muss **spürbare Bemühungen** geben, die Geschehnisse Anfang der 1990er Jahre wirklich aufzuarbeiten und einen kritischen Umgang zu ermöglichen.
- Wichtiger als die Schuldfrage zu klären, ist die **Anerkennung, dass nach der Friedlichen Revolution nicht alles gut war**. Dadurch würde ein Signal gesetzt werden, dass die Erfahrungen der Ostdeutschen ernst genommen werden.
- Eine **Kommission zur Aufarbeitung** sollte in jedem Fall unter Berücksichtigung einer „**Ost-Quote**“ besetzt werden! Und auch Menschen mit Migrationshintergrund müssen Teil sein!
- Denn Sie haben noch ein weiteres Anliegen: es darf nicht nur um die wirtschaftliche Transformation der 1990er Jahre gehen. Es muss auch über die damaligen **rassistischen Übergriffe in Ostdeutschland**, über den **Umgang mit Migrant\*innen** und das **Erstarken und Sichtbarwerden rechter Gruppen** gesprochen werden!
- Denn **Menschen mit Migrationsgeschichte in der DDR** sind meist komplett vergessen worden! Dabei wurden die Migrant\*innen meist komplett an den Rand gedrängt und erlebten oft auch offene Ablehnung. Auch darüber muss gesprochen werden!

## Ihr Blick auf die Diskussion heute

*Sie wollen die Auswirkungen des ostdeutschen Transformationsprozesses in einen größeren Zusammenhang stellen und mehrfach ausgegrenzte Menschengruppen in den Blick rücken.*

*Doch für Sie ist auch klar: Die Diskussion heute hat Signalwirkung! Deswegen Sie sind bereit, von Ihren eigenen Vorschlägen abzuweichen, sollte diese keine ausreichend große Zustimmung erfahren. Schließlich sollte am Ende der Diskussion auf jeden Fall eine Empfehlung stehen, die von einer großen Mehrheit am Tisch unterstützt wird.*

## Vorbereitung

Arbeiten Sie sich in Ihre Argumente und Vorschläge zu den zwei Diskussionsfragen ein.

Überlegen Sie, was Ihre Prioritäten für die Empfehlung sind und auch, wo Sie Abstriche machen können.

Bereiten Sie eine kurze Vorstellung Ihrer Person vor (max. 3-4 Sätze, 1 Person spricht), ohne schon in die inhaltliche Diskussion einzusteigen.

## Während der Diskussion

- Präsentieren Sie Ihre Meinung und Vorschläge und begründen Sie diese.
- Achten Sie auf die Argumente und Vorschläge der anderen Expert\*innen:
  - Wo erkennen Sie Anknüpfungspunkte?
  - Wo lassen sich Ideen kombinieren?
  - Welchen Wertungen und Vorschlägen können Sie nicht zustimmen?
- Seien Sie für Ideen und Kompromisse offen, wenn diese in die gleiche Richtung wie Ihre eigenen Vorschläge gehen, um zu einer gemeinsamen Empfehlung zu kommen!

